

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 14. August 1968

Blatt 2415

In den letzten zehn Jahren:

1,8 Milliarden für Wiener Spitalsbauten
=====

14. August (RK) Interessante Zahlen über die Kapazität des kommunalen Wiener Krankenhausbaues und über die Unfälle in der Bundeshauptstadt wurden bei der Gleichfeier der neuen Unfallchirurgie im Wilhelminenspital von Baustadtrat Kurt Heller und Gesundheitsstadtrat Dr. Otto Glück genannt. Das Richtfest der neuen Unfallchirurgie konnte nach einer Bauzeit von nur 16 Monaten gefeiert werden.

Stadtrat Heller rechnete vor, daß die Gemeinde Wien in den letzten zehn Jahren für ihre Spitäler nicht weniger als 1,8 Milliarden Schilling aufgewendet hat. Dieser Betrag enthält die Kosten für Neubauten, Instandhaltung und Inventaranschaffungen. Heller dankte allen an diesem Bau Beteiligten und sprach den Wunsch aus, daß die weiteren Arbeiten bis zur Fertigstellung der neuen Abteilung in der gleichen Intensität und Harmonie verlaufen mögen wie der nunmehr abgeschlossene Bauabschnitt.

4.000 Unfallpatienten im Jahr

Stadtrat Dr. Otto Glück stellte fest, daß es Grund gebe, schon jetzt auf das neue Haus stolz zu sein, das die Bedeutung der Anstalt als eines Schwerpunktspitals sicherlich noch weiter heben werde. Der Bedarf für eine neue Unfallchirurgie im Wilhelminenspital sei zweifellos gegeben: Die Einlieferung von Patienten nach Unfällen sei von 1700 im Jahr 1962 auf mehr als 4.000 im Jahr 1967 gestiegen. Die neue Unfallchirurgie, errichtet mit einem Kostenaufwand von 120 Millionen Schilling, werde 144 Betten zur Verfügung haben.

Goldenes Ehrenzeichen des Landes Wien für Professor Sittner
=====

14. August (RK) Die Wiener Landesregierung hat beschlossen, dem Präsidenten der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien, Hochschulprofessor Dr. Hans Sittner das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien zu verleihen. Der Zeitpunkt der Überreichung durch Bürgermeister Bruno Marek wird rechtzeitig mitgeteilt.

- - -

90. Geburtstag von Hermann Marschik
=====

14. August (RK) Am 17. August vollendet der Laryngologe Univ.-Prof. Dr. Hermann Marschik das 90. Lebensjahr.

Er wurde in Wien geboren, wo er das Medizinstudium absolvierte und seine wissenschaftliche Laufbahn an der Lehrkanzel für Anatomie und Physiologie der Haustiere an der Hochschule für Bodenkultur begann. In der Folge arbeitete er bei Anton Eiselsberg als Operationsassistent und fand schließlich an der II. Universitätsklinik für Kehlkopf- und Nasenkrankheiten bei Ottokar Chiari sein dauerndes Forschungsgebiet. 1914 erhielt er die Dozentur für das Fach "Laryngologie", 1920 übernahm er die Leitung der laryngologischen Station der Wiener Poliklinik. Neben seiner langjährigen praktischen Tätigkeit veröffentlichte Marschik zahlreiche Arbeiten über Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und entwickelte auch neue Operationsmethoden, die weit über Österreich hinaus bekannt wurden. Seine wissenschaftlichen Leistungen haben ihm die Mitgliedschaft beziehungsweise Ehrenmitgliedschaft vieler Fachvereinigungen eingetragen.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 19. bis 25. August

=====

14. August (RK)

Montag, 19. August:

- 17.00 Uhr, 3. Bezirk, Oberer Belvedere-Garten, Kulturamt der Stadt Wien: 8. Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Gustav Fischer (Werke von Johann und Josef Strauß, Suppé, Leonhard, Paul, Gebauer, Bibl, Sirowy und Weiner-Dillmann)
- 20.00 Uhr, Palais Auersperg, Kulturamt der Stadt Wien: 22. Palaiskonzert; Karl Stumpf, Viola d'amore - Adelina Gallert, Sopran - am Cembalo und Klavier Kurt Rapf (Sonaten und "Galantes und Scherzhaftes" aus vier Jahrhunderten: Caccini, Ariosti, Haydn, Stamitz, Schubert, Obradors u.a.)

Dienstag, 20. August:

- 17.30 Uhr, 15. Bezirk, Märzpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke
- 17.30 Uhr, 21. Bezirk, Wasserpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke
- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt Wien: 15. Orchesterkonzert; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent Peter Lacovich (Haydn: Symphonie Nr. 93 D-Dur; Kaufmann: Tanzstück; Pilss: Tarantella, Dvořak: 8. Symphonie G-Dur op. 88 "Die Englische")

Mittwoch, 21. August:

- 17.30 Uhr, 11. Bezirk, Herderpark, Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke
- 19.00 Uhr, Dom St. Stephan, Orgelkonzert; Domorganist Wilhelm Mück
- 20.00 Uhr, Palais Palffy, Kulturamt der Stadt Wien: 23. Palaiskonzert; Telemann-Trio (Kammermusik für Oboe, Fagott und Cembalo von Telemann, Bach, Händel, Muffat, Zachow und Bötdecker)

Donnerstag, 22. August:

- 17.00 Uhr, 1. Bezirk, Volksgarten, Kulturamt der Stadt Wien: 8. Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Gustav Fischer (Werke von Johann und Josef Strauß, Lehár, Dostal, Pachernegg und Mosheimer)

Donnerstag, 22. August:

- 17.30 Uhr, 12. Bezirk, Theresienpark, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke
(letztes Konzert)
- 17.30 Uhr, 16. Bezirk, Kongreßpark, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke
(letztes Konzert)
- 20.00 Uhr, Palais Auersperg, Kulturamt der Stadt Wien:
24. Palaiskonzert; Klavierabend Alexander Jenner
(Scarlatti: Sonaten B-Dur und C-Dur; Haydn: Sonate
F-Dur Nr. 23; Beethoven: Sonate c-Moll op. 13;
Debussy: Preludes; Prokofieff: Sonate Nr. 3 a-Moll
op. 28)

Freitag, 23. August:

- 17.30 Uhr, 10. Bezirk, Antonsplatz, Kulturamt der Stadt Wien:
Konzert der Musikkapelle der Wiener E-Werke
(letztes Konzert)
- 17.30 Uhr, 20. Bezirk, Allerheiligenplatz, Kulturamt der
Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener
Gaswerke (letztes Konzert)
- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof, Kulturamt der Stadt
Wien: 16. (letztes) Orchesterkonzert; N.Ö. Ton-
künstlerorchester, Alfred Dutka (Oboe), Dirigent
Heinz Wallberg (Mozart: Linzer Symphonie C-Dur
KV 425; R. Keldorfer: Oboe-Konzert; Fr. Schmidt:
Zwischenspiel und Karnevalsmusik aus "Notre Dame";
Ravel: Bolero)
- 20.00 Uhr, Palais Palffy, Beethoven-Saal, Klavierabend Hans
Nast (Werke von Frederic Chopin)

Samstag, 24. August:

- 16.00 Uhr, Schloßpark Laxenburg, Turnierplatz, Kulturamt der
Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener
Verkehrsbetriebe (letztes Konzert)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20, Internationales
Kulturzentrum: Klavierabend Gabriel Amiras (Mozart,
Beethoven, Brahms)

Sonntag, 25. August:

- 20.00 Uhr, Theater an der Wien, "Melodien aus Wiener Operetten";
Orchester und Ballett des Theaters an der Wien,
Renate Holm und Marion Briner (Sopran), Peter
Minich (Tenor), Dirigent Rudolf Bibl

Internationales Studentenheim Döbling:Plattenförderer für die Mensa
=====

14. August (RK) Das internationale Studentenheim Döbling wird bekanntlich um einen Betrag von fast 100 Millionen Schilling großzügig erweitert, damit noch mehr Studenten als bisher mit Hilfe der Gemeinde Wien ihr Studium in der österreichischen Bundeshauptstadt absolvieren können. Heute beschäftigte sich der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates mit einem Detail dieses Großprojektes: Er genehmigte 382.000 Schilling für eine Plattenförderanlage. Diese Anlage soll in der Mensa des Studentenheimes eingebaut werden und ermöglichen, von der Küche aus waagrecht und senkrecht die Platten mit den fertigen Speisen an alle Plätze des Hauses zu bringen, die für die Einnahme von Mahlzeiten vorgesehen sind.

- - -

Dank aus Kärnten für Wiener Brücke aus England
=====

14. August (RK) Die Kärntner Landesregierung dankte der Wiener Stadtverwaltung: Gestern traf bei Stadtrat Kurt Heller ein Schreiben ein, in welchem sich die Kärntner Landesregierung für die "tatkräftige Hilfe durch Beistellung von Brückenträgern im Rahmen der Kärntner Hochwasserkatastrophe" bedankt.

Die Wiener Brückenbauer hatten damals zwei Brücken über die Drau und einen Fußgängersteg über die Möll in Möllbrücke errichtet. Jetzt, da ein neuer Fußgängersteg fertig geworden ist, hat man die seinerzeitige Notlösung abgebrochen und die Träger nach Wien zurückgeschickt.

Diese Träger haben schon viel erlebt: Sie dienten der britischen Armee im Zweiten Weltkrieg - und auch nachher: Aus ihnen wurde die Straßenbahnbrücke gebaut, die die zerstörte Schwedenbrücke in Wien zu ersetzen hatte. Als die Engländer gingen, blieben die Träger zurück und erlebten schließlich in Kärnten ihren zweiten Einsatz, diesmal gewissermaßen unter österreichischer Flagge.

Seit kurzem ruhen sie wieder auf ihrem Lagerplatz in Atzgersdorf, werden demnächst frisch gestrichen, und werden dann warten, bis sie zu einem neuen Einsatz geholt werden.

- - -

Rohrpost für Krankenhaus Lainz

=====

14. August (RK) Die einzelnen Gebäude des Krankenhauses Lainz sollen untereinander mit einer automatischen Rohrpostanlage verbunden werden. Schriftstücke, Medikamente, Krankengeschichten und anderes Material soll auf diese Weise rasch von Gebäude zu Gebäude befördert werden können. Die Rohre dieser Anlage werden zum größten Teil in den Heizungskanälen des Krankenhauses verlegt werden.

Die Rohrpostbüchsen sind nicht gerade klein: Bei einem Querschnitt von 90 Millimeter werden die größten von ihnen eine Länge von 41 Zentimeter haben. Dies ist für den Transport von Röntgenfilmen notwendig. Die Anlage soll ganz besonders dem klinischen Zentrallaboratorium zugute kommen. Im Mai heurigen Jahres haben Fachleute der Wiener Spitalsverwaltung Krankenhäuser in Deutschland besucht, um sich über Rohrpostanlagen in Spitälern zu informieren. Erst nach den dort gesammelten Erfahrungen wurde die Rohrpostanlage des Krankenhauses Lainz projektiert. Eines kann mit diesen Rohrpostbüchsen allerdings nicht: Man kann keine Blutproben damit befördern. Fachleute meinen, daß dafür eine eigene spezielle Rohrpostanlage geplant werden muß.

Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates hat heute den Bau der automatischen Anlage genehmigt und dafür einen Betrag von 7,160.000 Schilling freigegeben.

- - -

Rindernachmarkt vom 14. August

=====

14. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt 11 Stiere,
44 Kühe, Summe 55. Neuzufuhren Inland 0. Gesamtauftrieb dasselbe.
Verkauft 3 Kühe, Summe 3. Unverkauft 11 Stiere, 41 Kühe,
Summe 52.

- - -

Schweinenachmarkt vom 14. August

=====

14. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt 0. Neuzufuhren
Inland 12, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

- - -

Pferdenachmarkt vom 14. August

=====

14. August (RK) Kein Auftrieb.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

14. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:
Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obst-
sorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Paprika 0,30 bis 1,20 S, Häuptelsalat 2 bis
3 S je Stück.

Obst: Pfirsiche 6 bis 8 S, Zwetschken 3,50 bis 5 S
je Kilogramm.

- - -

Die Stadt Wien ist an der künstlerischen Erscheinung Leherbs
=====

keineswegs vorübergegangen
=====

14. August (RK) Der international bekannte Wiener Maler Leherb hat sich gestern bei einer Pressekonferenz im Hotel "Vienna Intercontinental" darüber beklagt, daß er im Ausland längst anerkannt und geschätzt werde, jedoch in keinem österreichischen Museum und in keiner Galerie oder sonst wo Arbeiten von ihm ausgestellt seien. Dazu möchten wir mitteilen, daß sich der Maler Leherb bei den künstlerischen Fachleuten der Gemeinde Wien und ihrer Institutionen großer Wertschätzung erfreut. Dies wird durch folgende, für ihn erfreuliche Tatsachen untermauert:

Im Historischen Museum der Stadt Wien auf dem Karlsplatz sind zwei Leherb-Ölbilder ständig ausgestellt. Eines ist im Eigentum des Kulturamtes der Stadt Wien, das andere ist eine Leihgabe der Wiener Städtischen Versicherung. Eine Keramikarbeit befindet sich in der Hauptanstalt der Zentralsparkasse, ein keramischer Bildschnitt in deren Zweiganstalt Alsergrund. Größere Keramikarbeiten können auch im Donaupark und beim Riesenrad jederzeit besichtigt werden. Darüber hinaus hat die Stadt Wien noch ein Ölbild und sechs Aquarelle angekauft. Die Wiener Städtische Versicherung besitzt außer dem im Historischen Museum ausgestellten, ebenfalls noch ein Ölbild. Die Zentralsparkasse hat zwei weitere Ölbilder.

Es kann also gesagt werden, daß zumindest die Gemeinde Wien und ihre Institutionen keineswegs an der künstlerischen Erscheinung Leherbs vorübergegangen sind.

- - -

Gelenkzüge auf der Linie 60
=====

14. August (RK) Im Zuge der Modernisierung und Rationalisierung bei den Wiener Verkehrsbetrieben, wird ab Samstag, dem 24. August, nun auch die Straßenbahnlinie 60 ganztägig mit Gelenkzügen betrieben. Zur Verstärkung während der Hauptverkehrszeiten beziehungsweise während der Spitalbesuchszeiten werden an Werktagen - außer an Samstagen - auf den Linien 60 beziehungsweise 60/62 zusätzlich Dreiwagenzüge geführt, deren erste Beiwagen nicht mit Schaffner besetzt, jedoch mit Fahrscheinentwerter ausgerüstet sind. Die Züge mit schaffnerlosen Beiwagen sind an der Spitze und an den schaffnerlosen Beiwagen selbst durch blaue Tafeln kenntlich gemacht.

- - -

Hafen Lobau: Tankerreinigung wird rationalisiert =====

14. August (RK) Am 18. April des Vorjahres wurde die knapp vorher fertiggestellte Tankerreinigungsanlage der Wiener Hafenbetriebs-Gesellschaft übergeben. Zwei Wochen später ging die Anlage in Betrieb. Die Erfahrungen haben ergeben, daß die Anlage zwar den an sie gestellten Anforderungen - Reinigung von Tankschiffen, Tankwaggons und Tank-Lkws - durchaus gewachsen ist; man hat aber die Erkenntnis gewonnen, daß sich mit relativ geringfügigen Ergänzungen der Anlage wesentliche Einsparungen bei den Arbeitszeiten erzielen lassen. Das könnte zu einer Senkung der Betriebskosten und damit zu einer beachtlichen Steigerung der Rentabilität führen.

Die Ausgestaltung der Anlage für bauliche Maßnahmen und zusätzliche Einrichtungen wird es ermöglichen, auch bei Schlechtwetter und im Winter den durchlaufenden Betrieb aufrechtzuerhalten. Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates hat heute diesen Maßnahmen zugestimmt und für die Ausgestaltung der Anlage 4,1 Millionen Schilling genehmigt. Wie Berechnungen beweisen, werden die für diesen Betrag geplanten Anschaffungen auch den Leistungsumfang der Anlage erhöhen und damit die Amortisationszeit verkürzen. Die endgültige Beschlußfassung darüber obliegt dem Stadtsenat und dem Gemeinderat.

- - -

Bürgermeister Marek eröffnet heurigen Wiener Praterummel =====

14. August (RK) Der am kommenden Samstag, den 17. August, vom Verband der Wiener Praterunternehmer veranstaltete Praterummel, wird von Bürgermeister Bruno Marek offiziell um 16 Uhr beim Riesenrad eröffnet werden. Die Veranstaltung selbst beginnt um 15 Uhr.

- - -